

# Zusammenfassung Austauschtreffen „Ehrenamt 2020“

## Thema: Was motiviert Sie, sich für die geflüchteten Menschen zu engagieren?

### Stichwort: Sinnstiftende Herzensangelegenheit

„Mir ist das ♥ aufgegangen.“

Sinnvolle Aufgabe

Dankbarkeit und Strahlen 😊

Private Situation – sinnstiftende Aufgabe –  
Bereicherung mit ♥

Persönliche Beziehung zu einer Mitschülerin

Bereicherung

### Stichwort: Geben und Nehmen

Integration ist eine „Zwei-Bahn-Straße“

Hilfesuchende geben viel zurück

Zurückgeben

Willen zur Integration durch eigenes  
Engagement fördern

## **Stichwort: Soziale Gerechtigkeit und Integration**

Überfluss in Deutschland – gleichzeitige Notlage so vieler Menschen „vor der eigenen Haustür“

Weil Soziales für die Gesellschaft wichtig ist

Humanitäre Gründe

Kinder brauchen guten Start

Perspektive und Sicherheit geben

Sprache als Anker

## **Stichwort: Ethisch-solidarischer Anspruch**

Sich nicht nur um sich selber drehen!

Selbstverständlichkeit!

Vorbildfunktion (auch) für Kinder: Keine Angst vor Fremden!

Motto der Pfadfinder. „Tue jeden Tag eine gute Tat!“

„Das schaffen wir!“ – politische Herausforderung

Perspektivwechsel

Kontrapunkt zu Negativtendenzen in der Gesellschaft setzen

## **Stichwort: Persönliche Fähigkeiten und Interessen**

Ausscheiden aus dem Schuldienst – Möglichkeit für eine neue pädagogische Aufgabe

Lange persönliche Geschichte mit jungen Erwachsenen

Persönliche Neigungen und Fähigkeiten passen zum Engagement

Persönliche Qualifikation und „Freude an der Sprache“ passen zum Ehrenamt

Familiäres Vorbild

**Thema: Was brauchen wir, um unser Ehrenamt zu schaffen bzw.  
Das brauchen wir! – Wenn ich drei Wünsche hätte...**

**A) Kommunikation**

- Informations-Austausch
- Fragen stellen, Antworten erhalten auf der Webseite (FAQ-Prinzip)
- Liste der Ansprechpartner für bestimmte Themen
- Verbesserte Vernetzung
- Mehr Gelegenheit zur Kommunikation mit Deutschen
- Frauen Café
- Börse für Praktikumsplätze, Ausbildungsplätze, Arbeitsmöglichkeiten

**B) Gemeinde**

- Informationen durch die Gemeinde zu: Unterkunftsmöglichkeiten, Neuankömmlingen
- Engerer Kontakt Gemeinde – Flüchtlinge
- Mehr Unterstützung durch die Gemeinde
- Mehr finanzielle Unterstützung bei auftretenden Problemen, z.B. Waschmaschine defekt, ...
- Geldmittel für Personen, die durchs Raster fallen (z.B. Azubis)
- Information zur Ehrenamtskarte wiederholt verbreiten

**C) Behörden**

- Weniger Bürokratie
- Verbesserte Kommunikation zwischen den Behörden

**D) Verschiedenes**

- Praktika für junge Männer, die den Sprachkurs nicht schaffen
- Mehr Privatsphäre – Verbesserung der Wohnsituation für Leute in 4- oder 6-Bett-Zimmern
- Gewinnung von integrierten Flüchtlingen als Ehrenamtler
- Verbessertes Angebot für Männer
- Mehr Ehrenamtler werben, speziell für den Bereich Hausaufgaben / Schule
- Information zum Auskommen für Geflüchtete, die in eine Ausbildung wechseln

- Schwierigkeiten bei der Betreuung von unbegleiteten Jugendlichen mit Vormund
- Phase des Übergangs von der Gemeinschaftsunterkunft in eine Wohnung
- Erfahrungen aus anderen Gemeinden nutzen, z.B. Runder Tisch Bad Godesberg

## **Thema: Was können wir nicht schaffen? Das schaffen wir nicht? Warum? -**

### **Grenzen des Ehrenamtes**

#### **1) Persönliche Grenzen**

- Nähe und Distanz
- Gefühl des Alleingelassenseins
- Überforderung
- Zeit
- Abschalten können
- eigene Ansprüche (relativieren sich)

#### **2) Grenzen beim Gegenüber**

- kulturelle Unterschiede
- Erwartungen
- fordernde Haltung
- Unverbindlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Überforderung

#### **3) Grenzen in Zuständigkeiten/Kompetenzen/bei Behörden**

- Fachleute bewegen sich nicht mit
- rechtliche Fragen
- Anerkennung von Abschlüssen
- weites Feld Flüchtlingshilfe
- Verantwortung
- Bürokratie
- Standortwechsel

#### **4) Wünsche**

- Vernetzung (auch mit Fachleuten)
- Fachmannpool
- gesellschaftliche Anerkennung